

Grundbildung**Berufsfeld 16**
Verkauf**Tätigkeiten****Ausbildung**

Detailhandelsfachleute Möbel beraten und bedienen die Kundschaft im Möbelhandel. Sie verkaufen ein stets abwechselndes Sortiment an Möbeln und Einrichtungsgegenständen. In der Ausbildung spezialisieren sie sich auf den Schwerpunkt Beratung oder Bewirtschaftung.

GrundlageEidg. Verordnung vom
8.12.2004**Dauer**

3 Jahre

Schwerpunkt

- Beratung oder
- Bewirtschaftung

Detailhandelsfachleute Möbel der Branchengruppe Bauen und Wohnen mit Schwerpunkt Beratung verkaufen Polstergruppen, Schränke, Tische, Stühle, Wohnwände, aber auch Bettwaren, Teppiche, Vorhänge und Beleuchtungskörper. Das Verkaufsgespräch in dieser Branche ist intensiv und beansprucht mehr Zeit als in anderen Branchen. Den Kundinnen zeigen und führen sie die Verwendung, den Gebrauch und diverse Stellmöglichkeiten der Einrichtungsgegenstände vor. Detailhandelsfachleute verfügen auch über Kataloge und Prospekte, um weitere Möglichkeiten aufzuzeigen. Von den Kundinnen mitgebrachte Bau- und Einrichtungspläne vermitteln ihnen eine genauere Vorstellung des Rauminhaltens. Damit diese eine klarere Vorstellung erhalten, wie das gewünschte Objekt im Raum wirkt, erstellen sie Zeichnungen, Skizzen oder visualisieren mittels CAD-Systemen das gewünschte Möbelstück mit bereits vorhandenen Gegenständen. Ihre Kenntnisse ermöglichen ihnen, in Wohnräumen auch die richtigen Akzente für Farben und Licht zu setzen.

Bildung in beruflicher Praxisin Möbelfachgeschäften und
bei Grossverteilern**Schulische Bildung**An der Berufsfachschule. In
der Regel 1 bis 1½ Tage pro
Woche.Bildungsschwerpunkte im Be-
trieb: Betriebskenntnisse, Sor-
timentskenntnisse, Beratung,
Bewirtschaftung

Fachkundig und freundlich geben Detailhandelsfachleute Möbel Auskunft zu diversen Möbelstilen, zu Trends und Moden bezüglich Wohnen und Einrichten. Den Kunden erklären sie die genauen Bezeichnungen, Bestandteile sowie die Herstellung der Artikel. Nicht nur die Möbel selbst sind für die Einrichtung wichtig, sondern auch deren Umgebung wie Boden- und Wandbekleidungen, Vorhänge und Orientteppiche. Sie wissen auch Bescheid über aktuelle Wohnphilosophien wie Feng Shui oder Wellness. Zudem kennen sie sich aus in der umweltgerechten Entsorgung von gebrauchten Möbeln und Verpackungsmaterialien. Reklamationen der Kunden behandeln sie sorgfältig und bieten diesen eine befriedigende Lösung an. Hat sich der Kunde zum Kauf entschieden, kassieren sie den Betrag in Form von Bargeld oder mit Kreditkarte ein.

Fächer:Detailhandelskenntnisse, all-
gemeine Branchenkunde, lo-
kale Landessprache, Fremd-
sprache, Wirtschaft, Gesell-
schaft.**Überbetriebliche Kurse**

Branchenkunde Möbel

BerufsmaturaBei sehr guten schulischen
Leistungen kann während der
Grundbildung zusätzlich die
Berufsmittelschule besucht
werden.

Detailhandelsfachleute Möbel mit dem Schwerpunkt Bewirtschaftung sind vielfach im Verkaufslager tätig. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse des Warenflusses, den sie anhand von computergestützten Systemen überblicken können. Sie bewirtschaften das Sortiment, werten Preis-, Artikel- und Kundeninformationen aus und machen auf Grund der Auswertungen Vorschläge für die Sortimentsgestaltung. Im Verkaufsgeschäft präsentieren sie die Möbel attraktiv und sorgen dafür, dass alle Artikel mit den korrekten Preisen und Bezeichnungen versehen sind.

AbschlussEidg. Fähigkeitszeugnis „De-
tailhandelsfachmann/-frau
EFZ“

Voraussetzungen

Vorbildung

- Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe oder mittlere Schulstufe mit guten Leistungen

Anforderungen

- Interesse an Einrichtungsfragen und verschiedenen Wohnstilen
- Freude am Verkaufen, an Beratung und an Warenbewirtschaftung
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Sinn für Formen und Farben
- Sinn für Ästhetik und Schönheit
- Flair für gestalterisches Zeichnen
- Gute Auffassungsgabe
- Gute Umgangsformen
- gutes mündliches und schriftliches Deutsch
- Organisationstalent
- Kundenorientiertes Verhalten
- Dienstleistungsbewusstsein
- Interesse an administrativen Arbeiten
- Freude an Computerarbeit
- Gute Gesundheit (keine Fuss- oder Rückenbeschwerden)

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Schweiz. Instituts für Unternehmerschulung SIU, der Fachschule für Detailhandel sowie von KV Schweiz.

Fachschule für Wohnberatung

Wohnberater/in
Wohnberater/in plus
(am BWZ Lyss)

Berufsprüfungen (BP)

Branchenspezialist/in Teppiche, Boden- und Wandbeläge, Einrichtungsberater/in, Detailhandelsspezialist/in, Verkaufskordinator/in, Marketingplaner/in, Einkaufsfachmann/-frau, Führungsfachmann/-frau

Höhere Fachprüfung (HFP)

Detailhandelsökonom/in, Verkaufsleiter/in, Einkäufer/in, Marketingleiter/in, Agent/in, Verkaufsberater/in usw.

Kaufmännischer Bereich

Zahlreiche Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen

Höhere Fachschule

Betriebswirtschafter/in HF

Fachhochschule

Betriebsökonom/in FH (Bachelor of Arts/Science)

Berufsverhältnisse

Detailhandelsfachleute Möbel arbeiten in Möbelfachgeschäften, bei Grossverteilern, Warenhäusern sowie in Selbstbedienungs-Möbelhäusern.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Ladenöffnungszeiten des Betriebes.

Nach Abschluss der beruflichen Grundbildung ist ein Branchenwechsel möglich. Für Detailhandelsfachleute bestehen vielfältige Laufbahn- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Detailhandel und im kaufmännischen Bereich.

Weitere Informationen

Schweiz. Möbelfachverband SMFV
c/o Advokaturbüro Gutknecht
Monbijoustrasse 35
Postfach 6432
3001 Bern
Tel: 031 380 54 52

Bildung Detailhandel Schweiz
3000 Bern 7
Tel: 031 328 40 40
www.bds-fcs.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.lehrstellen.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld/SD

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Haushalt	16	0.613
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Teppich/Boden...	16	0.613